

Avishai Cohen Trio

22. Juni / Z-Bau

Die Karriere des 1970 im israelischen Kibbuz Kabri geborenen Bassisten Avishai Cohen ist so etwas wie eine Blaupause für viele der jüngeren Jazzmusiker/-innen aus Israel geworden. Im Alter von 22 Jahren zog Cohen nach New York, wo er sich an der „New School for Jazz and Contemporary Music“ zum Profimusiker ausbilden ließ. Musste er sich in der ersten Zeit noch mit diversen Jobs über Wasser halten und zum Beispiel als Bauarbeiter und Möbelpacker seinen Lebensunterhalt verdienen, so wurde dennoch bald schon die New Yorker Szene auf diesen wendigen und virtuosen Bassisten aufmerksam, der jeder ihm gestellten Aufgabe gewachsen war – instrumentaltechnisch ebenso wie ästhetisch und stilistisch. 1996 holte ihn der Keyboarder und Pianist Chick Corea in seine akustische und elektrische Band. Nach seiner Zeit bei Corea kehrte Cohen 2003 in sein Heimatland zurück und gründete sein eigenes Jazz-Piano-Trio, das zur Kaderschmiede für jüngere Jazzmusiker/-innen aus Israel wurde – gleich in der ersten Besetzung saß zum Beispiel Shai Maestro auf dem Piano-Schemel. Stilistisch stellte sich der Bassist breiter auf und beschäftigte sich zunehmend mit der „Multi-Kulti“-Musik der zahllosen jüdischen Einwanderer, die seit der Staatsgründung 1948 aus aller Welt nach Israel kamen. Sein aktuelles Jazz-Piano-Trio überzeugt wieder einmal. Nach dem virtuoson Pianisten Guy Moskovich hat Cohen mit der jungen Schlagzeugerin Roni Kaspi ein weiteres Ausnahmetalent aus Israel geholt. Im Gepäck haben die drei Israelis den für den Bassisten mittlerweile so typisch gewordenen Modern Jazz vom letztjährigen Album „Shifting Sands“. Darin verbinden sich vielfältige und diverse Rhythmen mit oftmals singbar-melodischen Themen zu einer eigenständigen, klangästhetischen Sprache, die sich so unverwechselbar nach Avishai Cohen anhört.

Besetzung

Avishai Cohen – bass

Guy Moskovich – piano

Roni Kaspi – drums